

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Briefe

Hebel, Johann Peter

Karlsruhe, 1926

103. An Fecht

[urn:nbn:de:bsz:31-8697](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-8697)

*102.

An Wessenberg.

Karlsruhe, 11. Februar 1824.

Schickt ein Exemplar seiner Biblischen Geschichte und bedauert, daß das früher übersandte nicht in Wessenbergs Hände gekommen. Dankt für den ihm zugedachten Fastenbrief, der „wie das lebendige Wort Gottes, welches ihn durchathmet, gewiß auf viele Herzen wirken wird“.

Original: Heidelberg, Universitätsbibliothek, Hs. 362 b, Nr. 21, fol. 212.

103.

An Fecht.

[1824.]

... Aufrichtig gesprochen, ich habe das Büchlein mit Liebe für mein Vaterland geschrieben, ob ich gleich das ausländische Geld nicht habe seitwärts liegen lassen. Ich habe fast bei jeder Zeile im Geist oberländische Kinder belauscht, zu welchen die Hanauischen auch gehören. Wenn es mir aber gelungen ist, so ist mir die auswärtige Celebrität in geehrten Blättern sehr sekundär, nachdem ich das Geld habe. Sie sehen also, daß ich von der Vaterlandsiebe, einiger Verdienstlichkeit um dasselbe und um die gute Sache und der Geldsucht harmonisch belebt bin. . . .

Briefauszug, gedruckt in der Hebelausgabe von 1843, I S. LXVIII.

*104.

An Cotta.

2. Mai 1824.

Ich wünsche, verehrtester Freund, daß Sie so angenehme Beweise von der guten Aufnahme der b. G. erhalten mögen, wie einer mir in anligendem Brief²¹⁸⁾ zu Theil ward, über dessen Inhalt ich mir Ihre gefällige Erklärung erbitte.

Es wird um Einwilligung gefragt, eine Ausgabe zum Gebrauch in catholischen Schulen mit wenig Verbesserungen u.

109